

2 Blogs mit Vorschlägen zur Lösung der Euro-Krise

v. Rolf D. Lenkewitz

96. Schulden weltweit zu 100% abschreiben und Währungsreform

Aktuell wird in den Medien gefragt wie es zu dem rasanten Anstieg der deutschen Schuldbeträge im Rahmen der EU-Rettungen kommt. Wörtlich wird der Begriff 'Rätselraten' den Medienartikeln vorangestellt. Das hat nichts mit dem Erraten von Rätseln zutun. Bereits vor Monaten wurden die Antworten darauf gegeben, wie z.B. auch in meinen Blog:

Die Zinsen und Zinseszinsen, sowie die beteiligten Kostenarten der Schulden steigen progressiv weiter, ebenso wie die virtuelle blasenartige Vermehrung des Geldes über die systemischen Finanz-Konzepte und deren Instrumente weiter stattfindet.

Die Menschen lernen nichts aus Ihrer Geschichte, anstatt zurück zuschauen und die Maßnahmen darauf abzustimmen. Es ist absurd die weltweiten Schuldensummen über Bankenrettungen und Einsparungswellen bei den Bürgern und beim Abschöpfen des Brutto-National Einkommen in den Griff zu bekommen.

Im Gegenteil, die jetzigen Maßnahmen sind in höchstem Maße destabilisierend. Die riesigen Geldmengen haben enorm negative Auswirkungen auf unserer Systeme, die wir bereits jetzt zu spüren bekommen. Trotz allem Sachlichkeit ist gefragt, keine Hetze, falsche Polemik oder Populismus, auch wenn der Ärger groß ist.

Es war bereits vor Jahren vielen Ökonomen klar das eine Zurückzahlung der Schulden vollkommen unmöglich ist.

Wir stehen jetzt vor der größten Aufgabe, die die Menschheit je gesehen hat, es geht darum Kriege abzuwenden und die Menschheit in eine positive Zukunft zu führen. Wenn wir es jetzt nicht schaffen einen wirklichen ungewöhnlichen globalen Schritt zu machen, etwas vollkommen Neues, etwas das alle erstaunt und die Menschen vereint, dann wird ein ganz normaler "Zuspitzungsprozess" einsetzen, den wir weder beherrschen, noch gestalten können.

Wir können diesen Prozess nur noch als Notfall oder Katastrophe managen mit all seinen negativen Folgen. Es fehlt das Ungewöhnliche, das Kreative, das Innovative, das Beeindruckende einer Idee, die uns weltweit vereint und aus dem Schlamassel führt.

Geld ist eigentlich vollkommen unwichtig, wir müssen einfach alle weltweit beschließen:

Alle Schulden werden aufgegeben, in den Orcus der Geschichte gekippt, sie sind schlichtweg nicht mehr gültig. Ja natürlich die sogenannten Guthaben sind auch weg, aber das werden sie auch sein, wenn die globale Krise weiter voranschreitet! Ökonomen dieser Welt seid kreativ und rettet die Welt!

63. Schulden ohne Bailout komplett abschreiben

Wer sich einen grundlegenden Überblick über die Entwicklung der Finanzsysteme und ihre Instrumente seit 1990 erarbeitet hat ahnt das die Bailouts keinen nachhaltigen Erfolg

haben werden und unsere Systeme und die Menschen stärker schädigen werden als ein ultimativer Change Request.

Wie ich in meinen Blogs detailliert und ausführlich beschreibe, geht eine zunehmende Gefährdung von den Bank- und Systemrettungsmaßnahmen für die Menschen aus. Im Zuge einer weltumspannenden Systemkrise, deren wahre und verkettete Ursachen bei weitem noch nicht erkannt und analysiert worden sind, sollten jetzt die Dimension des Geschehens und die Folgen für die Menschen in den Mittelpunkt gerückt werden.

Die Geldvermehrung darf nicht weiter mittels spekulativer und exotischer Finanzinstrumente betrieben werden.

Diese Form der virtuellen Geldvermehrung, ohne Bezug zu realen Prozessen schädigt die Menschheit und Ihre Fortentwicklung. Jetzt zu versuchen die enorm große Schuldblase mit Geldtendern und Bürgschaften der Notenbanken zu stabilisieren, ist im höchsten Maße undemokratisch:

Diese aus dem Nichts geschöpften Hilfgelder sind nichts anderes als Kreditzusagen, die mit den Sicherheiten der nationalen Werte und den zukünftigen Steuereinnahmen der Bürger, über viele Jahrzehnte im Voraus abgesichert werden.

Diese Handlungen entbehren jeder innovativen Erkenntnis und sind in einem hohen Maße risikobehaftet und schädlich für die Menschen.

Bedenken Sie: in die bereits bildlich gesehen aufgeblasenen Schuldblasen wird noch mehr heiße Luft eingeblasen. Die gegebenen Sicherheiten werden ohne Zustimmung der Bürger in eine ungewisse Zukunft ausgeweitet und verdammen die Bürger zu einem hochbesteuerten langandauernden Schuldendienst, bei gleichzeitig maximalen Einschränkungen, der bereits sowieso geschälerten Margen, die noch beim Bürger real ankommen.

Denken Sie einfach an die Volksverdummung mehr Netto vom Brutto.

Jeder neue geschöpfte Kredit sollte in der klassischen Form uneingeschränkt den Menschen zugute kommen, Arbeitsplätze sichern und Neue schaffen.

Die Gelder für die Stützung der Banken haben nur einen kurzfristigen Beruhigungseffekt, denn die Schuldsommen sind schlichtweg zu groß! Die jetzt zur Stabilisierung gegebenen Bürgschaften können über reales Wachstum, über Steigerungen des BIP und BNE, in den nächsten Jahrzehnten, nicht ausgeglichen werden.

Sämtliche Kritiken und Vereinbarungen zwischen Staat und Staaten, und zwischen Staat und Bürgern, werden über den Haufen geworfen. Denken Sie z.B. an die No-Bailout Klausel der EU-Verträge:

No-Bail-out als wesentliche Grundlage des deutschen Euro-Beitritts Artikel 125 des EU-Vertrages verbietet es, dass die EU oder Mitgliedsländer für die Schulden eines anderen Mitgliedslandes einstehen («no bailout» = "Nichtbeistandsklausel"). weiterlesen bei Wikipedia..

Im Hinblick auf die Dimensionen des Geschehens sollten wir damit beginnen die Persönlichkeiten zu finden, das Team zu schmieden und die mutigen Fragen zu stellen die

uns weiterhelfen.

Wir dürfen keine Angst vor Veränderungen haben und sollten die Leute abwählen die nicht für das Gemeinwohl und Innovationen sind. Wir brauchen Mut, Innovationen und eine globale Lösung die einmalig und mutig ist. Wir brauchen Persönlichkeiten, die die Bürger miteinbeziehen anstatt vom Schwachsinn der Alternativlosigkeit zu sprechen.

ES GIBT KEINE ALTERNATIVEN WEIL NIEMAND ANDERES HINZUGEZOGEN WIRD!

Es wird Zeit die Volksverdummung des vorherigen Jahrhunderts abzuschaffen.

Rolf D. Lenkewitz
<http://www.ocmts.de>

56. Die konsequente Lösung der Schuldenkrise

Die fiktive Beschreibung einer möglichen Lösung der Finanzkrise mit neuen Hinweisen für die Gefährdung der Freiheit und freien Marktwirtschaft.

Anstatt weiter Geld im Computer zu generieren und damit die Welt zu überfluten und anstatt diese Schulden auf diverse Arten, wie z.B. über Bad Banks auf Eis zu legen, gibt es eine andere konsequente Lösung. Eine Lösung die nicht der unausweichlichen Entwicklung der Geldschöpfung, der permanenten Steuererhöhung und zunehmender harter Einsparungen folgt.

Die Lösung ist die Schulden und damit verbundenen Forderungen mit einem globalen Zero-Act auf Null zu setzen.

Eine totale Abschreibung, ohne Verwertung, die mit den Schulden verbunden sind und für die eine Verwertung angenommen wird.

Für jeden Schuldner gibt es einen Gläubiger, für jeden Minuswert einen theoretischen Pluswert, der auf Verwertung wartet oder für den man eine Verwertung vollzieht.

Würde man die Schulden annullieren, würde damit die potentielle Verwertung ebenfalls annulliert. Schuldner und Gläubiger würden auf 0 gestellt. Die gegenseitigen Rechte und Ansprüche werden aufgehoben und eine Immunität, eine gegenseitige Strafamnesie auszusprechen.

Dieser Schritt mag radikal, kompliziert und undemokratisch erscheinen, aber bedenken Sie, dass die weltweiten Schulden die vorhandenen realen und verwertbaren Werte des Planeten um einen x-fachen Faktor übersteigen.

Wir sehen dies sehr gut an dem Beispiel der Zwangsvollstreckungen der Immobilien in den USA durch die Banken. Abgesehen von den bekannt gewordenen Problemen, dass die Banken nicht in der Lage waren Ihre Ansprüche mit den entsprechenden Papieren nachzuweisen, ist eine Verwertung flächendeckend in der Höhe der Immobilienschuld nicht mehr möglich.

Bedenken Sie auch dass durch den X-Faktor die Staatsschulden, die eigentlich unsere Schulden sind niemals ausgeglichen werden können.

Ein Schuldenabbau mit Arbeit und Überschuss aus Gewinn, kombiniert mit harten Einsparungen ist über die globale Wertschöpfung nicht mehr möglich.

Die Zinsen und Zinseszinsen der Schulden steigen progressiv weiter, ebenso wie die virtuelle blasenartige Vermehrung des Geldes über die systemischen Finanz-Konzepte und deren Instrumente weiter stattfinden.

Mit dem Zero-Akt, an einem globalen Stichtag, verlieren sämtliche globalen Schuldforderungen, egal ob Kredite oder Wertpapiere Ihren Wert und Ihre Gültigkeit.

In diesem Moment entzieht man dem globalen System ersteinmal die Grundlage, denn die komplette Versorgung mit Energie, Nahrung und Ressourcen basiert auf dem Kreditprinzip.

Die Entziehung der Grundlage, ohne eine neue konzeptionelle Basis vorzubereiten und zu organisieren führt offensichtlich, ebenso wie das -Weiterlaufen lassen- der Systemkrise, zu katastrophalen Ereignissen. Ein gewaltiges Dilemma für unsere Gesellschaften ist entstanden.

An diesem Punkt kann ich Ihnen keine ausgearbeitete Lösung präsentieren. Ich glaube aber generell das es zwei grobe Entwicklungsrichtungen gibt, unabhängig von meiner Idee eines Zero-Akt's, der umfassend ausgearbeitet werden muss.

Die eine Richtung ist nach einem wie auch immer ausgeprägten Systemcrash, das gleiche System wieder zu etablieren, also Geld, Zinsen und Kredite.

Dieses System wird wie schon oft in der Geschichte eine neue Chance erhalten, denn die Schulden sind durch die Ereignisse aus der Welt geschafft worden. Man wertet die Währung ab, hält ein Schuldenmoratorium, gibt jedem Bürger ein Startgeld und das Karussell kann sich wieder beginnen zu drehen. Diese Vorgehensweise geht von einer teilweisen Verwertung, bzw. Erhaltung gegenseitiger Verträge aus. Man hört hier immer wieder das dies keineswegs abgesichert ist, weil heute nur noch Universalbanken existieren. Dies daraus resultierenden Abhängigkeiten schaffen eine unklare Situation.

Die andere Richtung ist sich darüber im Klaren zu werden, das das Geld- und Finanzsystem mit Geld, Kredit und Zinsen diesen Zyklen unterworfen ist und man für die Zukunft deswegen etwas Neues entwickeln muss.

Mehrfach habe ich die Meinung vertreten das die Neuentwicklung* eine gigantische Aufgaben darstellt, denn Geld, Kredite und Zinsen entwickeln sich seit Jahrtausenden menschlicher Gesellschaft.

Unabhängig von den vielen Varianten der Krisenentwicklung und Crash-Szenarien bemerkt man eine Eskalation zwischen eine neuen staatlicher Planwirtschaft und der freien Marktwirtschaft. Mit staatlicher Planwirtschaft meine ich kein historisches System, sondern die aktuellen restriktiven Maßnahmen der Staaten gegen die Finanzkrise.

Die staatliche Planwirtschaft und damit verbundenen Einschränkung der Freiheit blühen auf weil die Systemkrise mit ihren Folgen voranschreitet.

Eine gefährliche Entwicklung und ein Hinweis auf Prozesse, die in der historischen Betrachtung Ähnlichkeiten an den zyklischen Punkten aufweisen.

Lassen Sie mich an dieser Stelle zurückgehen zum Zero-Akt und zur Erkenntnis das eine solche Lösung unserem System die Grundlagen nimmt.

Der Zero-Act, genauso wie ein Finanzcrash, führt im Krisen- und Notfallmanagement zu umfassenden planwirtschaftsrechtlichen Maßnahmen.

Die Krise erzeugt immer mehr Diktate, die über die Krisenereignisse legitimiert werden.

Am wiederholten Punkt eines System-Zyklus angekommen, kommt diesmal erschwerend hinzu dass die Welt-Bevölkerung auf viele Milliarden Menschen auf der Erde angewachsen sind und die Grenzen des Wachstums im herkömmlichen Sinne des Systems erreicht sind.

Damit vertrete ich keine Einstellung gegen Technik, Raumfahrt, Wirtschafts-Wachstum oder gegen Bevölkerungswachstum, ich will lediglich daraufhin hinweisen dass unser gegenwärtiges System an diesem zyklischen Punkt einer alten Gefahr in neuer Form und Dimension ausgesetzt ist:

Nach Währungskrisen, Kriegen und Katastrophen setzte sich meist die Freiheit wieder durch und das System konnte sich erholen.

Diesmal könnten die existierenden Abhängigkeiten einer neuartigen und sehr komplizierten Situation, der rivalisierenden Energieversorgung und Rohstofflage den konservativen Kräften weiteren Aufschub geben eine neue Form der intelligenten und digital organisierten Planwirtschaft umzusetzen.

*

Eine Neuentwicklung für ein freiheitliches innovatives und letztendlich positiv revolutionäres Finanz- und Geldsystem wäre kein allgemein erklärtes Ziel und aus Sicht der konservativen Machtpositionen der Macher einer neuen Planwirtschaft nicht erstrebenswert.

Fazit:

Die Zusammenhänge sind komplexer als man denkt und die Freiheit gefährdeter denn je. Eine globale Initiative, die sich diesen Fragen stellt und Lösungen entwickelt, ist einer der wichtigsten Projekte der Menschheit.

Copyright, Urheberrecht, Verwertung und Veröffentlichung im Internet

Ich weise ausdrücklich darauf hin dass eine externe Speicherung oder Nutzung meiner urheberrechtlich geschützten Daten, Artikel, Texte, Bilder und Video-Files (mpg, avi) ausschließlich mit der deutlich sichtbaren Quellenangabe in allen Elementen dieser Publikation erfolgen darf. Vor jeder Nutzung ist es erforderlich mich zu kontaktieren:

Copyright by Rolf D. Lenkewitz

r.lenkewitz@ocmts.de

programmer, artist & author,

<http://www.rdenkewitz.eu>

Als zusätzliche Absicherung der Einhaltung der Urheberrechte gilt weiter die Online-Lizensierung von CreativeCommonsOrg:

Projektidee: Rolf D.Lenkewitz Alle Projekte sind lizensiert unter <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/legalcode> Creativecommons

Membership Name: rdenkewitz Email: r.lenkewitz@ocmts.de D-87769 Oberrieden